



## **Dringliche Interpellation Nr. 47 2010/2012**

**Wurde anlässlich der  
5. Ratssitzung vom 29. April  
2010 beantwortet**

Eingang Stadtkanzlei: 6. April 2010

### **Aktualisierung der Finanzplanung der Stadt Luzern**

Die Rechnung der Stadt Luzern schliesst fürs Jahr 2009 über 20 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Statt einem Defizit von 4,7 Mio. Franken wird ein Gewinn von 16,1 Mio. Franken ausgewiesen.

Durch nicht budgetierte Abschreibungen in der Höhe von 11 Mio. Franken und nicht budgetierte Einspeisung von 1,9 Mio. Franken in die Steuerausgleichsreserve wird der Gewinn auf 3,2 Mio. Franken reduziert.

Trotz dieser kreativen Rechnungslegung ist es offensichtlich, dass die Budgetierung der Stadt Luzern massive Differenzen zum Ergebnis ausweist.

Diese Tatsache ist vor allem störend, wenn die städtische Exekutive gestützt auf die gleiche Datenlage auch für die Zukunft massive Defizite prognostiziert und massive Sparmassnahmen propagiert, die auch vor Entlassungen nicht Halt machen.

Da mit der Rechnung 2009 der Stadt Luzern nun konkrete Zahlen vorliegen, gehen wir davon aus, dass die Finanzplanung und die geplanten Sparmassnahmen der Stadt Luzern auf Basis dieser Zahlen aktualisiert werden.

Deshalb bitten wir den Stadtrat, dem Parlament an seiner nächsten Sitzung folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Wie ist es möglich, dass die Budgetierung 2009 derart ungenau war?
- 2) Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Planzahlen des Stadtrates und die realen Zahlen in den kommenden Jahren noch weiter auseinanderdriften?
- 3) Was unternimmt der Stadtrat, damit in Zukunft die Budgetierung und die Planzahlen eine verlässliche Basis bilden, auf Grund derer finanzpolitische Strategien und Weichenstellungen möglich sind?

- 4) Wie beeinflussen die nun bekannten Veränderungen der Finanzdaten die nächsten Schritte der Erarbeitung des geplanten städtischen Sparpakets?
- 5) Sind die massive Verunsicherung und der Druck auf das städtische Personal durch das angekündigte Sparpaket angesichts der Unsicherheit der Finanzplanung für den Stadtrat politisch verantwortbar?

Dominik Durrer  
namens der SP/JUSO-Fraktion